

APFELQUARTIER

Kreisobstlehrgarten Sankt Wolfgang

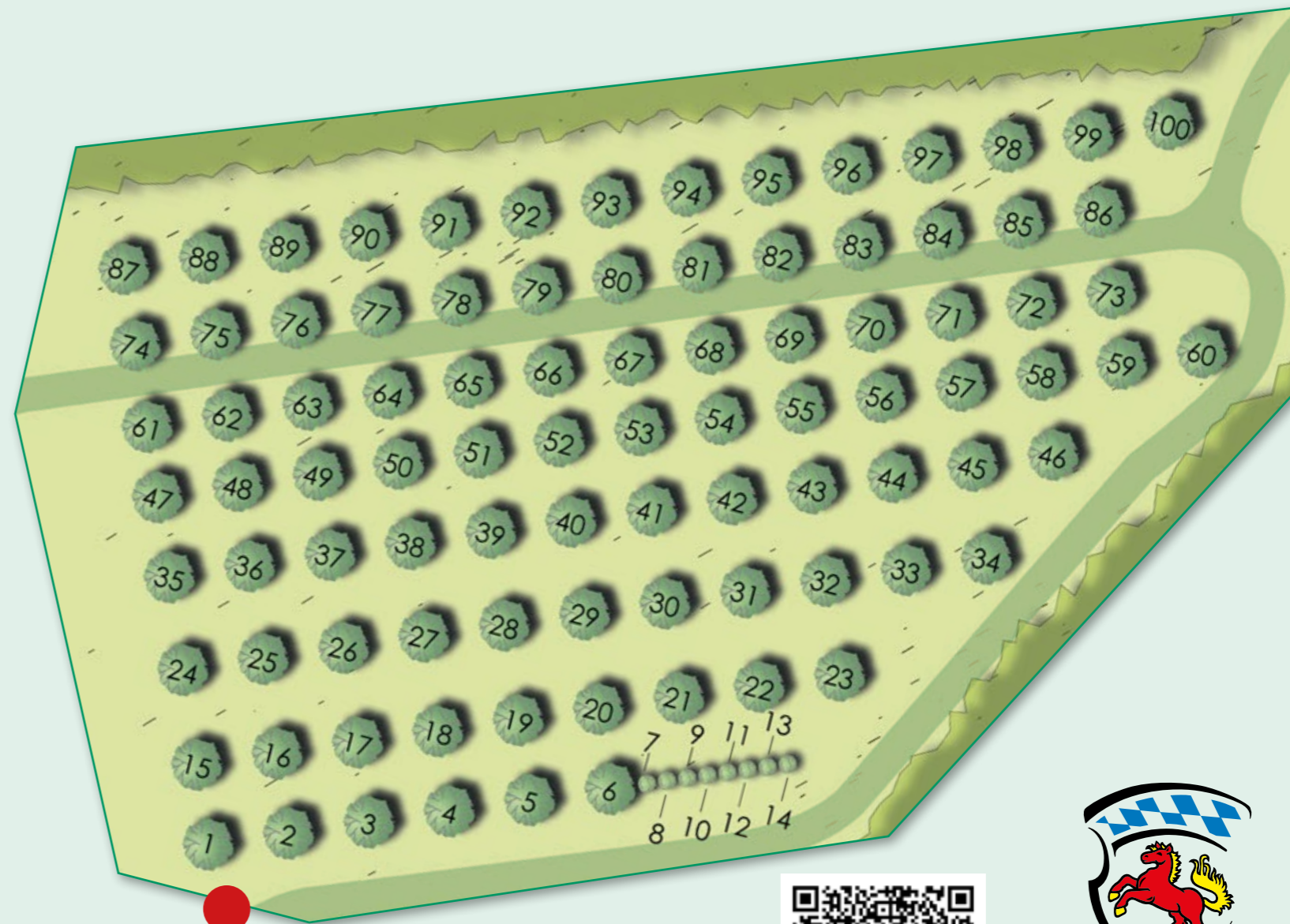


Unser Apfelmuseum

Im Landkreis Erding wachsen über 130 verschiedene, teils historische Apfelsorten.

In diesem Quartier wurden fast 100 verschiedene Apfelsorten zum Erhalt und zum Vergleich aufgepflanzt. Überzeugen Sie sich selbst von der Vielfalt.

Übrigens: Etwa die Hälfte der hier gepflanzten Bäume stammt aus eigener Produktion von Landkreisbürgern, die im Zuge von Kursen veredelt wurden.



Standort



Für mehr Informationen
und Sortenlisten
QR-Code scannen



LANDKREIS
ERDING

[www.landkreis-erding.de/
kreisobstlehrgarten](http://www.landkreis-erding.de/kreisobstlehrgarten)

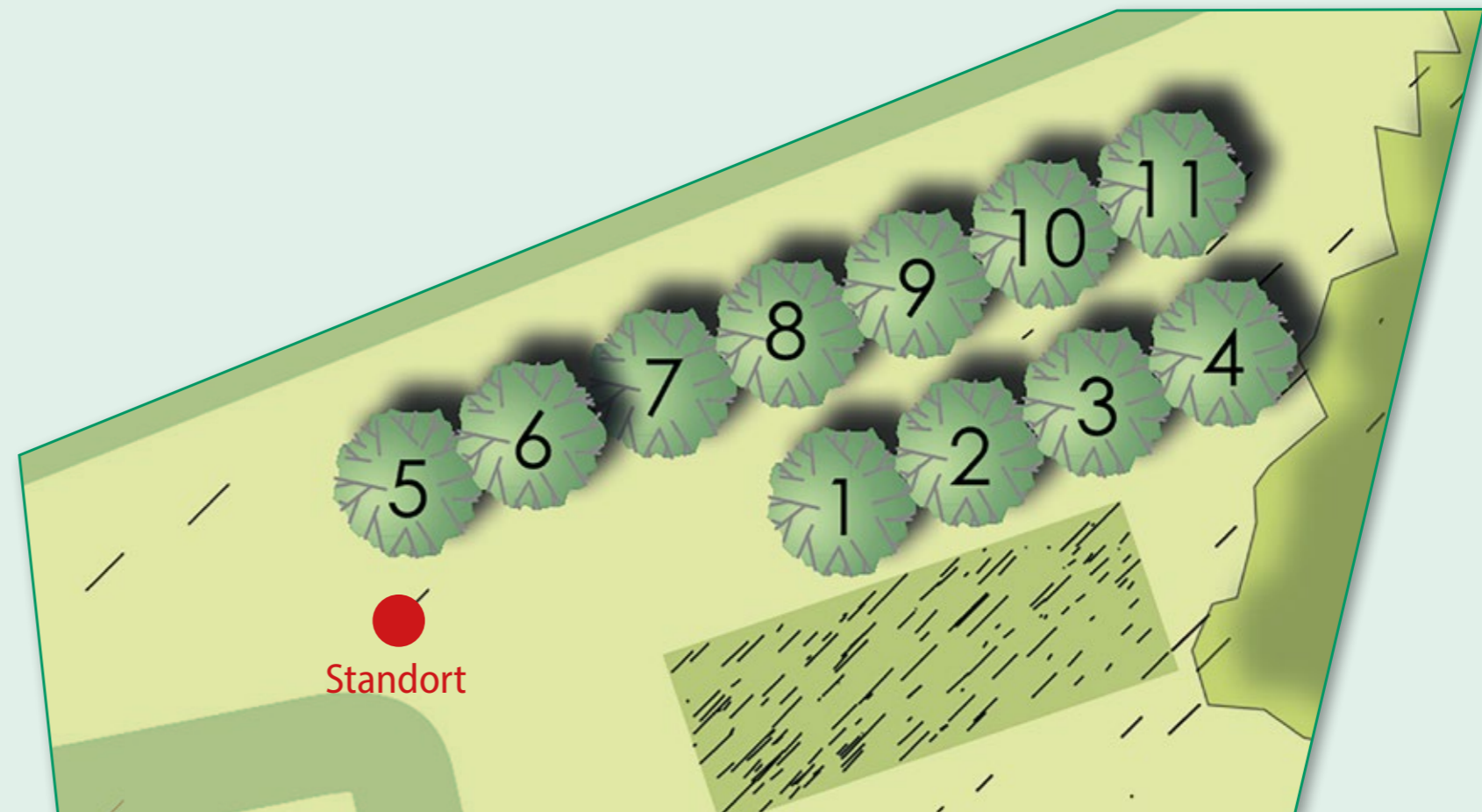
WIDERSTANDSFÄHIGE OBSTSORTEN

Kreisobstlehrgarten Sankt Wolfgang



Wie resistent sind resistente Sorten wirklich? Wie bewähren sie sich im vergleichsweise rauen Klima des Erdinger Landkreises? Wie schmecken sie? Welche Vor- oder Nachteile bieten sie?

Seit 1994 werden hier die teilweise hochgelobten, widerstandsfähigen, neuen Obstsorten... angepflanzt; teils mit mäßigem Erfolg. Überzeugen Sie sich selbst. Das Bild zeigt einen mit Apfelschorf befallenen Apfel.



Für mehr Informationen
und Sortenlisten
QR-Code scannen



LANDKREIS
ERDING

[www.landkreis-erding.de/
kreisobstlehrgarten](http://www.landkreis-erding.de/kreisobstlehrgarten)

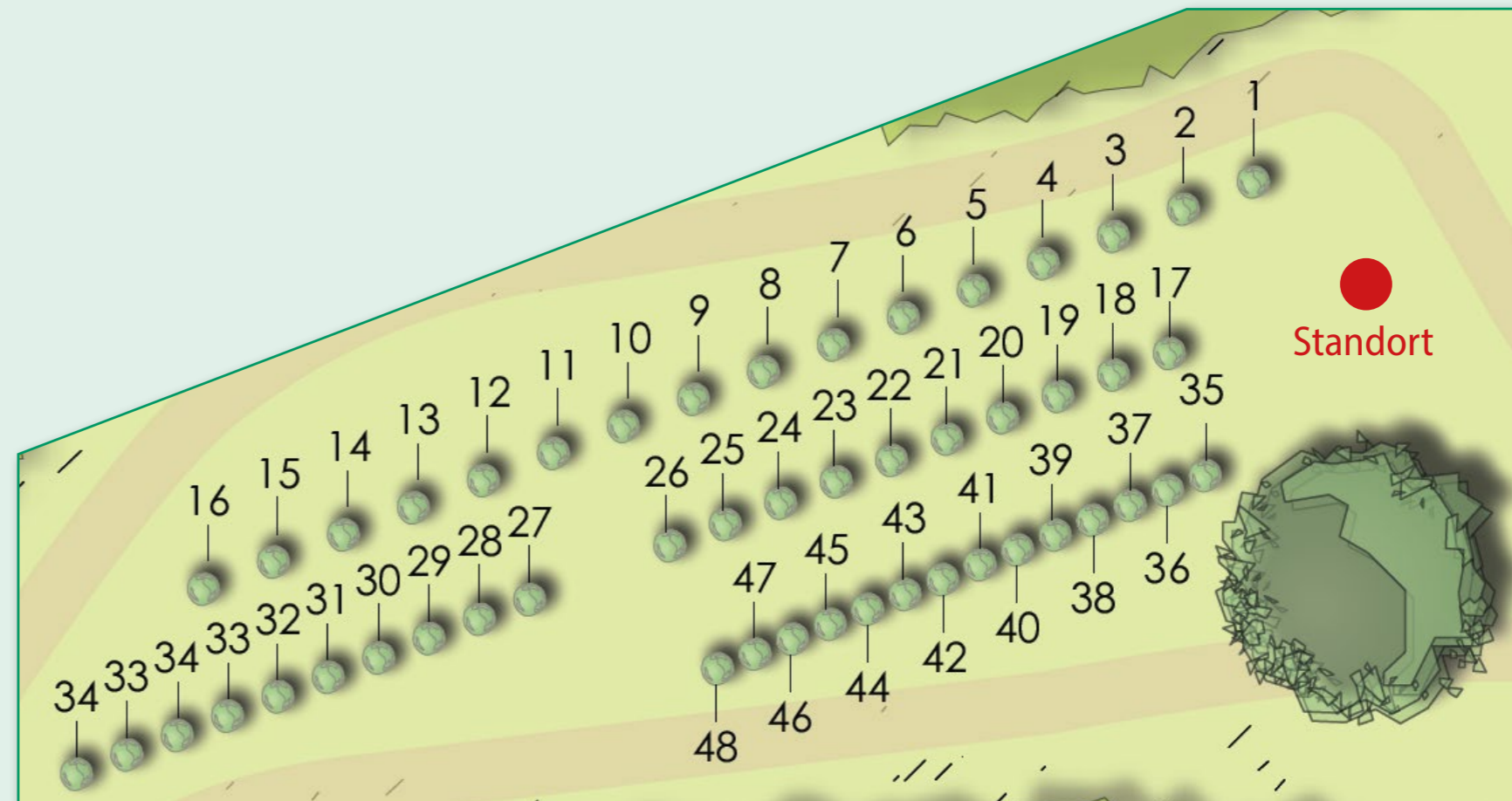
BEEREN- UND WILDOBST

Kreisobstlehrgarten Sankt Wolfgang



Schmecken mehltaresistente Stachelbeeren? Welche Brombeersorten sind stachellos und gut?

Neben klassischen Beerensorten, wie Himbeeren und Johannisbeeren, sind in diesem Quartier zusätzlich auch einige Wildobstarten vertreten. Heute werden diese teils heimischen Klassiker im Handel auch als Superfood bezeichnet. Von Aronia bis Felsenbirne oder Kornelkirsche sind hier einige gartentaugliche Vitaminbomben aufgepflanzt, die momentan aufgrund ihrer wertvollen Inhaltsstoffe eine Renaissance erleben. Überzeugen Sie sich selbst!



Für mehr Informationen
und Sortenlisten
QR-Code scannen



LANDKREIS
ERDING

[www.landkreis-erding.de/
kreisobstlehrgarten](http://www.landkreis-erding.de/kreisobstlehrgarten)

BIRNENQUARTIER

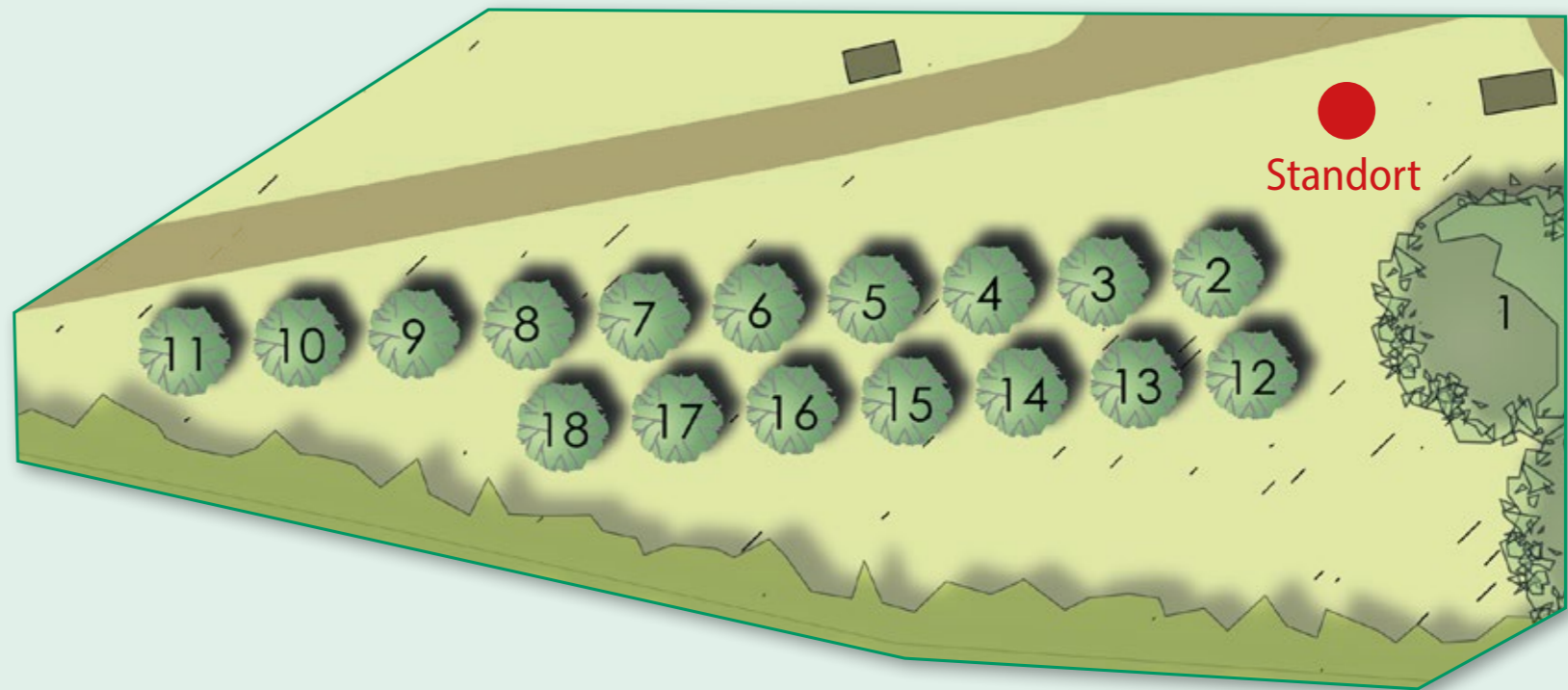
Kreisobstlehrgarten Sankt Wolfgang



Unser Birnenmuseum

Im Landkreis Erding wachsen über 50 verschiedene, teils historische, Birnensorten. Von der Sommer- bis zur Lagerbirne sind in diesem Quartier verschiedenste Sorten aufgepflanzt. Das Birnensortiment ist reichhaltig: Geschmack, Anfälligkeit, Reifezeit, Lagerfähigkeit, Größe, Form... es gibt nichts, was es nicht gibt. Die meisten Sorten sind altbewährt – oft über Jahrhunderte hinweg. Dennoch steht der Birnenanbau immer noch im Schatten des allgegenwärtigen Apfels.

Außerdem wurden in diesem Quartier diverse Birnenunterlagen mit unterschiedlichen Wuchshöhen verwendet.



Für mehr Informationen
und Sortenlisten
QR-Code scannen



LANDKREIS
ERDING

[www.landkreis-erding.de/
kreisobstlehrgarten](http://www.landkreis-erding.de/kreisobstlehrgarten)

STEINOBSTQUARTIER

Kreisobstlehrgarten Sankt Wolfgang



Steinobst

Der Steinobstanbau führt im Landkreis Erding nur ein Schattendasein. Vor allem auf den schweren Böden des örtlichen Hügellands gedeihen Kirsche, Reneklode, Pflaume und Co. nur schlecht. Sie bevorzugen nicht nasse, durchlässige, teils sandige Böden. Die in Sankt Wolfgang vorkommenden, sehr lehmigen Böden mit ihren wasserführenden Schichten sind für den Steinobstanbau nicht optimal. Steinobstbäume sind auf diesen schweren Böden anfälliger für Pilzkrankheiten. Das sieht man auch teilweise an den hier aufgepflanzten Bäumen.



Für mehr Informationen
und Sortenlisten
QR-Code scannen



LANDKREIS
ERDING

[www.landkreis-erding.de/
kreisobstlehrgarten](http://www.landkreis-erding.de/kreisobstlehrgarten)

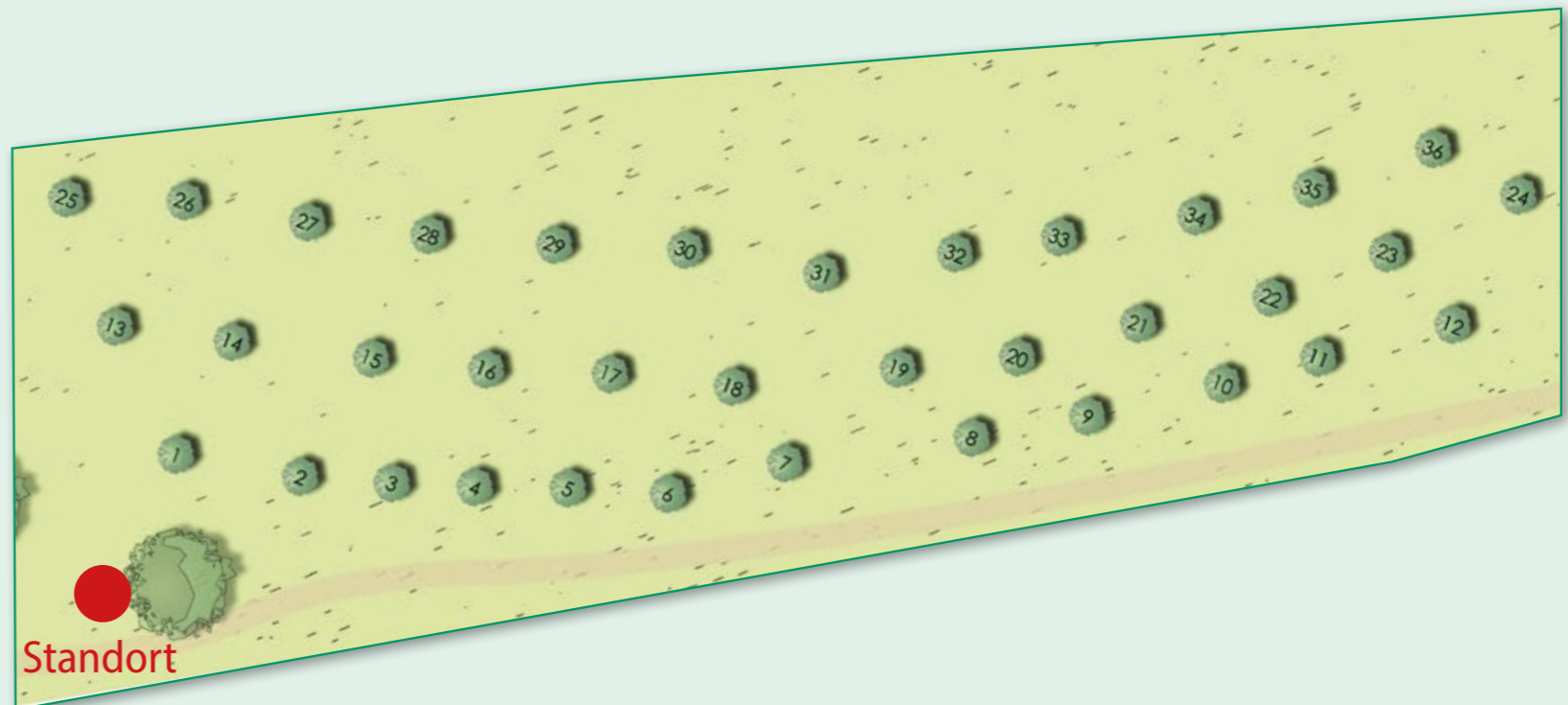
STREUOBSTWIESE

Kreisobstlehrgarten Sankt Wolfgang



In diesem Quartier werden Apfel-, Birnen-, Zwetschgen- und Kirscharten auf ihre extensive Tauglichkeit auf Hochstämmen getestet. Die Bäume haben hier eine Stammhöhe von bis zu 180 cm.

Während in den anderen Quartieren hauptsächlich Büsche und Halbstämme auf schwach- und mittelstark wachsenden Unterlagen verwendet wurden, sind hier ausschließlich Hochstämmen gepflanzt. Diese Anpflanzung auf stark wachsenden Unterlagen soll eher extensiv bewirtschaftet werden. Der Vorteil bei Hochstämmen liegt an der leichteren Bewirtschaftung der darunter liegenden Wiese. Die Ernte und auch der Schnitt der Bäume ist aufgrund ihrer Höhe allerdings schwerer als bei Halbstämmen.



Für mehr Informationen
und Sortenlisten
QR-Code scannen



LANDKREIS
ERDING

[www.landkreis-erding.de/
kreisobstlehrgarten](http://www.landkreis-erding.de/kreisobstlehrgarten)

UNTERLAGEN & SORTEN

Kreisobstlehrgarten Sankt Wolfgang



Warum werden Obstbäume so groß, wie sie werden?

Fast jeder Obstbaum ist eine Veredlung. Das heißt, dass die Kultursorte auf eine spezielle Unterlage (Wurzel und Stammstück, meist 10 bis 20 cm) veredelt wird. Die verschiedenen Unterlagen beeinflussen das Obstgehölz hinsichtlich: Wuchsstärke, Fruchtqualität und -größe, Lebensdauer sowie Ertragsbeginn und -menge.

Aus diesem Grund ist beim Obstbaumkauf unbedingt auf die verwendeten Veredlungsunterlagen zu achten. Entsprechend der Unterlage wird aus dem Bäumchen ein Hochstamm, ein Halbstamm oder ein Busch.

In diesem Quartier werden außerdem neue Birnen- und Zwetschensorten auf ihre Gartentauglichkeit getestet.

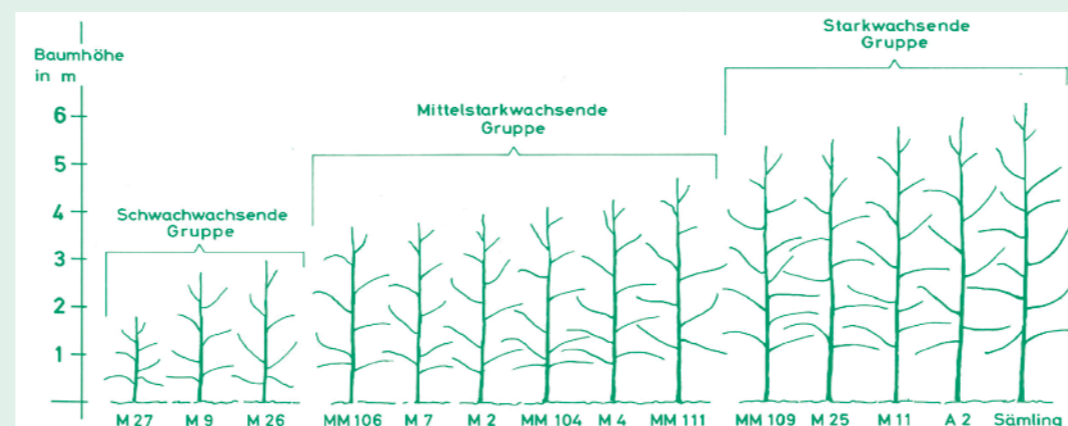


Abb.: Einfluss wichtiger Apfelunterlagen auf das Sprosswachstum der Edelsorte (je höher der Baum, desto größer ist sein Platzbedarf)



Für mehr Informationen und Sortenlisten QR-Code scannen



LANDKREIS
ERDING

[www.landkreis-erding.de/
kreisobstlehrgarten](http://www.landkreis-erding.de/kreisobstlehrgarten)